

## **Hebbel, Friedrich: 5. (1841)**

- 1 Gott weiß, wie tief der Meeresgrund,
- 2 Gott weiß, wie tief die Wunde ist!
- 3 Auf ewig schließ' ich drum den Mund,
- 4 Ich werde dadurch nicht gesund,
- 5 Daß, die sie schlug, sie auch ermißt.
  
- 6 Doch sie, die Welt, die das verbrach,
- 7 Sie schändet meinen stummen Schmerz,
- 8 Sie wagt die allerhöchste Schmach
- 9 Und ruft, nachdem sie's selbst durchstach,
- 10 Mir höhnend zu: Du hast kein Herz!

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33977>)